



FISHBOWL : Thesen zur Smart-City-Zukunft

Diskussions-Inputs von
Helmut Strasser
Hans Schnitzer
Susanne Geissler
Reinhard Haas
Barbara Hammerl



Helmut Strasser

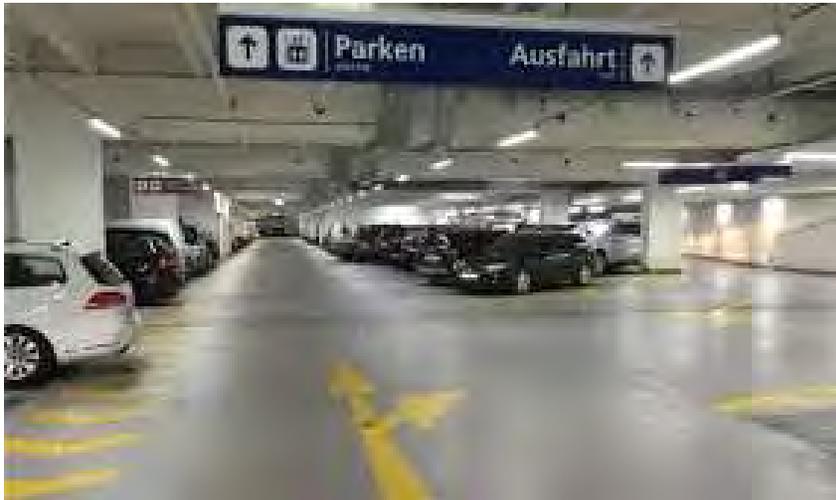
Eine These



und



Eine Entwicklung



oder





Hans Schnitzer

People don't resist
CHANGE
they resist being
CHANGED

Richard Beckhard; he was a pioneer in the field of [organizational development](#)

Wir ändern uns nur, wenn sich
die Rahmenbedingungen
ändern, nicht umgekehrt.

Diese zu ändern ist Aufgabe von
Wissenschaft, Unternehmen
und Politik.

- Ausnahmen bestätigen die Regel
- Hier im Raum sind lauter Ausnahmen



Susanne Geissler

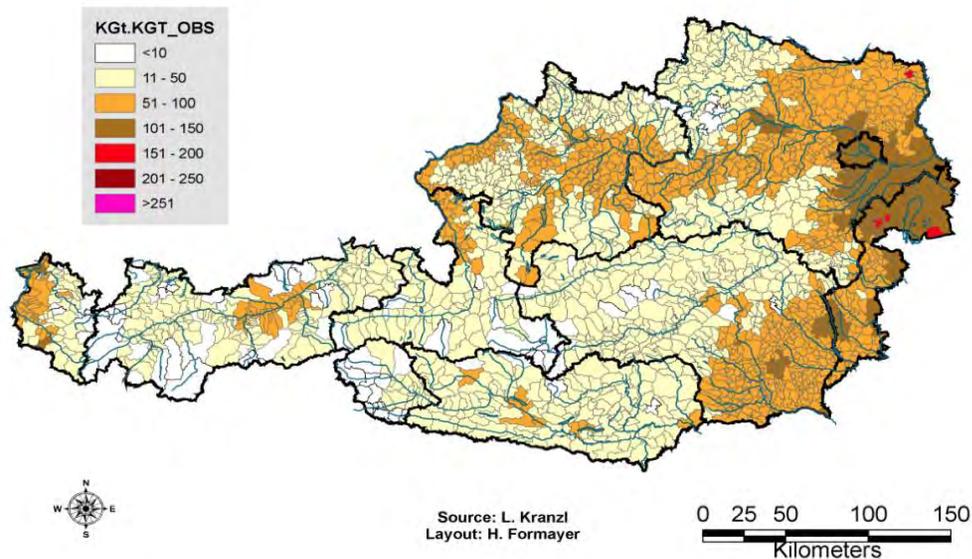


Abbildung 2-4: Mittlere beobachtete Kühlgradtage auf Gemeindeebene in Österreich für die Referenzperiode 1961-1990.

reclip:more; Klimazukunft Österreich, Juni 2007

<http://reclip.ait.ac.at/SE/projects/reclip/index.htm>

Die Anzahl der Frosttage wird um bis zu 50% zurückgehen.

Die Anzahl der Sommertage pro Jahr mit über 25°C wird sich verdoppeln.

Die Anzahl der Hitzetage pro Jahr mit über 30°C wird sich im Osten vervierfachen, im restlichen Österreich werden häufige Hitzetage ein neues Phänomen sein.

Die Zahl der Starkregenereignisse mit 50 und mehr mm/Niederschlag pro Tag wird zunehmen.

Gleichzeitig nimmt die Niederschlagssumme insgesamt ab.

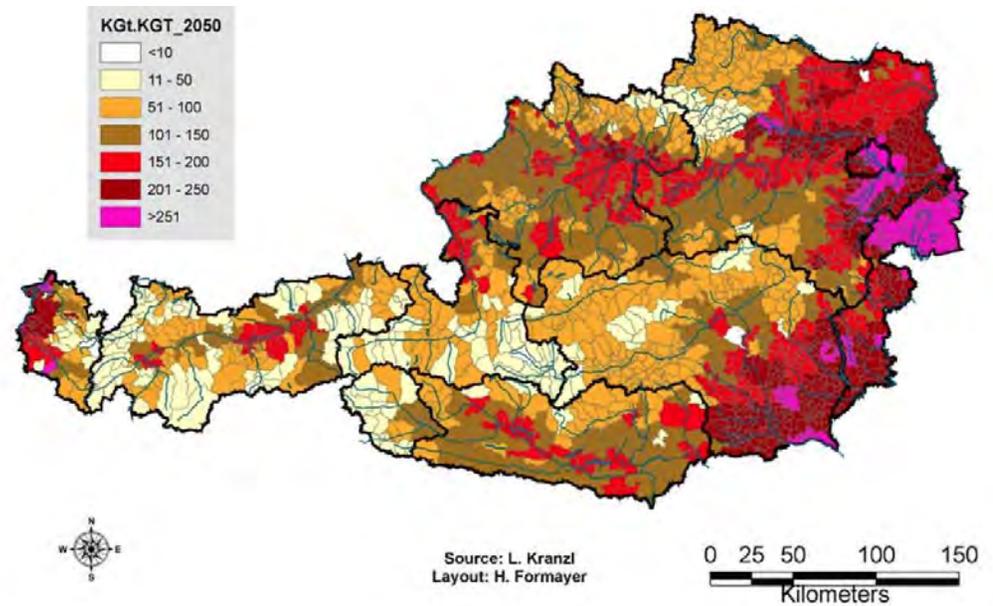


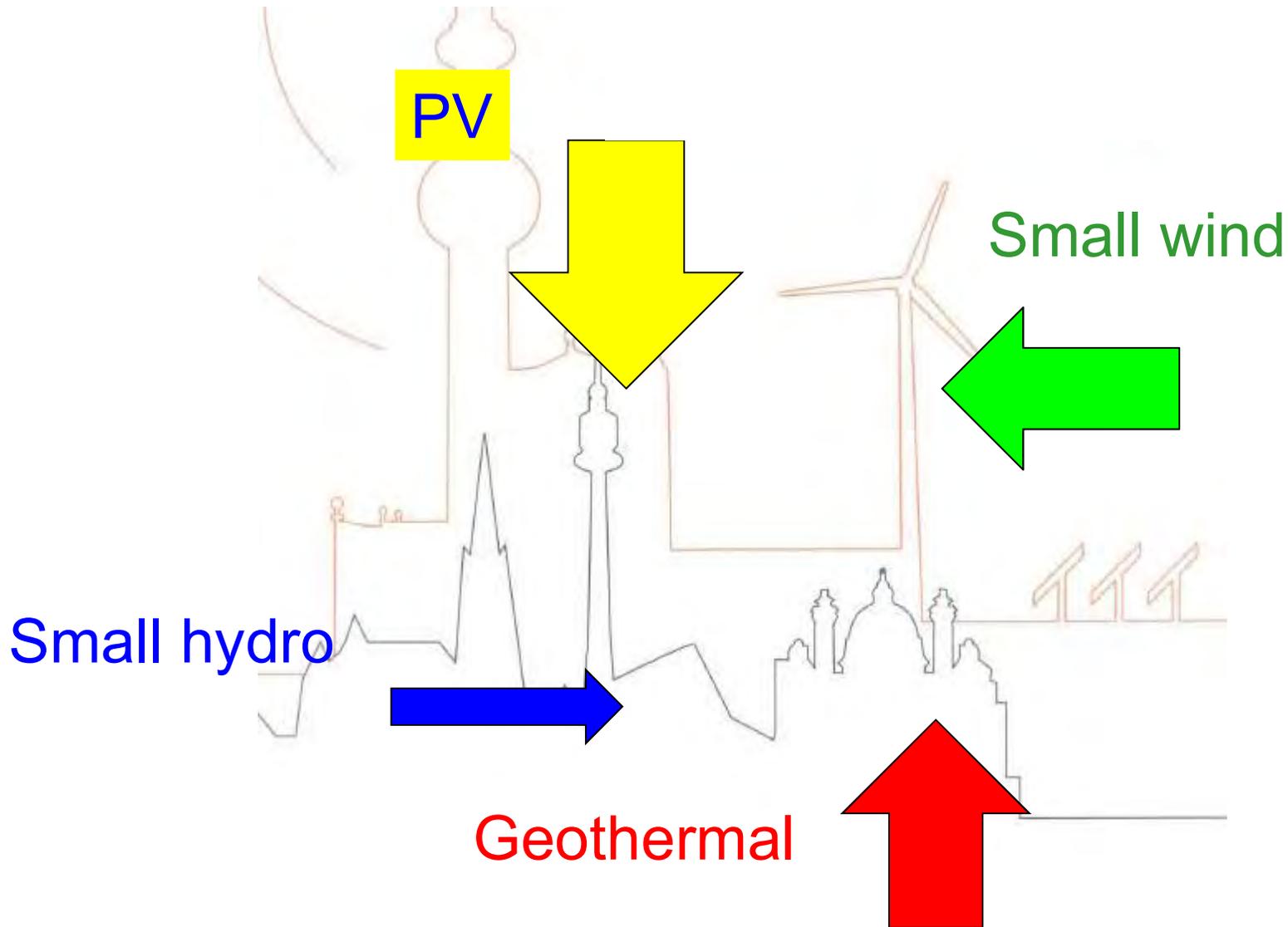
Abbildung 2-5: Szenario für mittlere Kühlgradtagsumme auf Gemeindeebene in Österreich für die Periode 2036-2065 basierend auf dem Klimaänderungssignal von REMO-UBA (A1B).

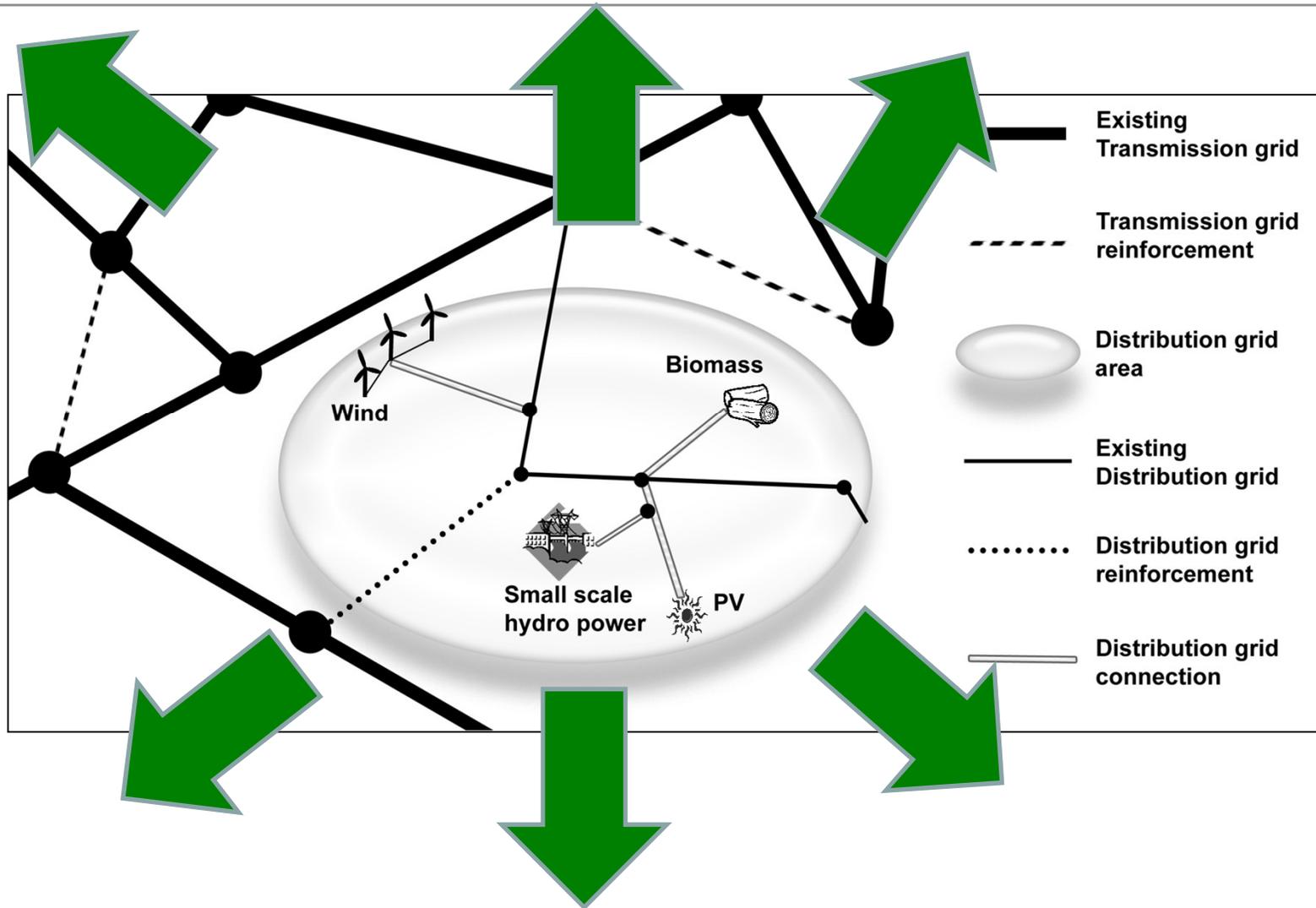






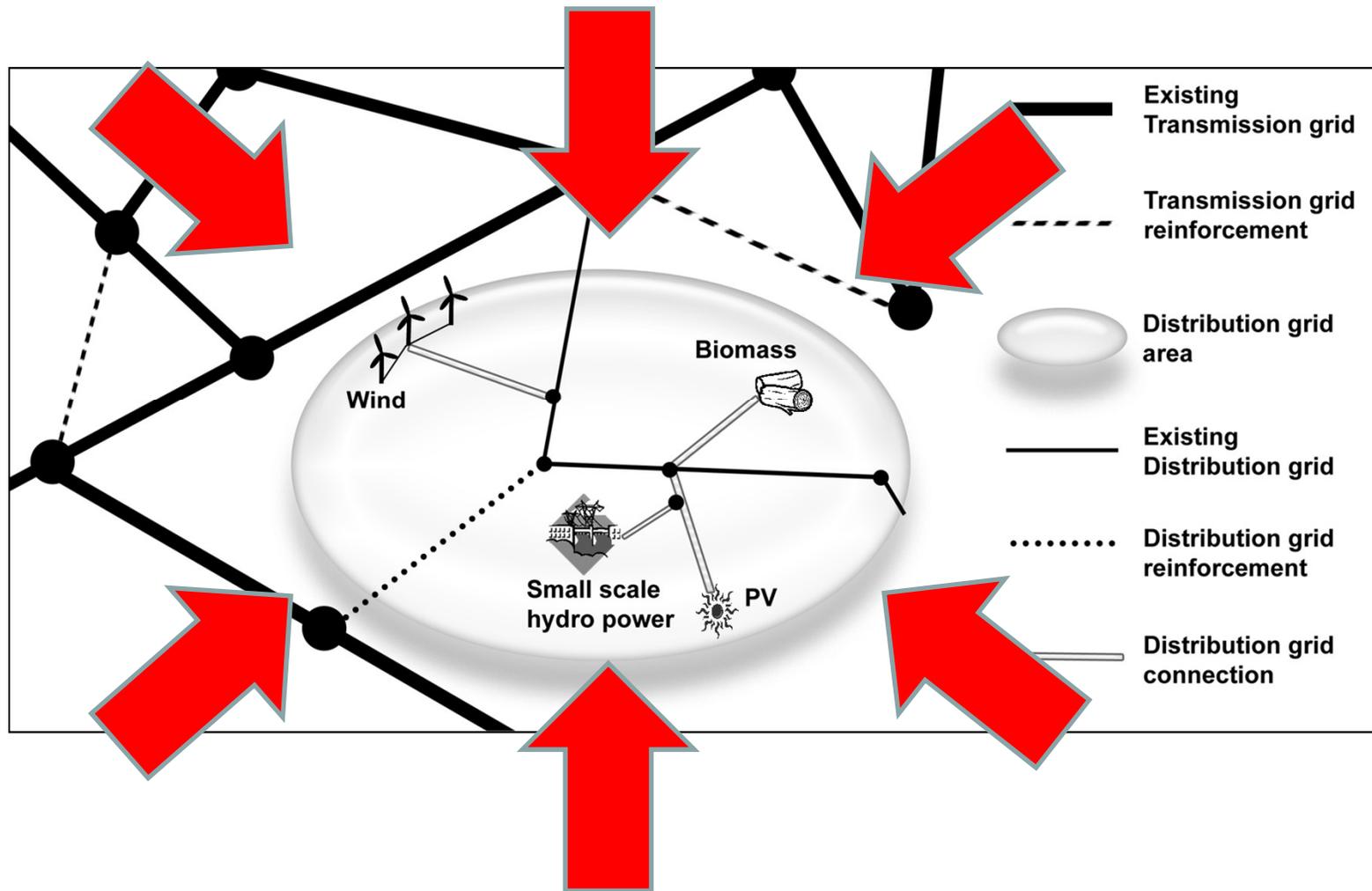
Reinhard Haas





Netz atmet aus, gibt Energie ab!

Ein "atmendes" Netz



Netz atmet ein, nimmt Energie auf!



Barbara Hammerl

THESEN ZUR BETEILIGUNG IN DER STADTENTWICKLUNG

Landinger Sommer 2017
Smart City Tag

Barbara Hammerl

13. 7. 2017, Hinterstoder



Innovationen für
urbane Lebensqualität

Reininghausstraße 11a
8020 Graz, Österreich

Tel.: +43 316 22 89 46
Fax: +43 316 22 89 46 - 15

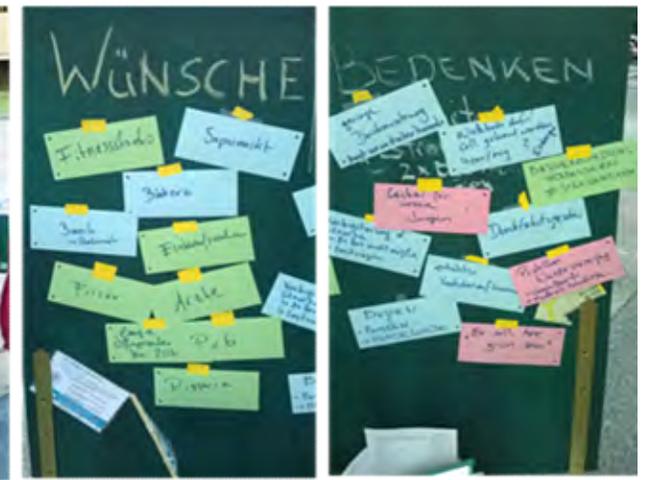
office@stadtlaborgraz.at
www.stadtlaborgraz.at



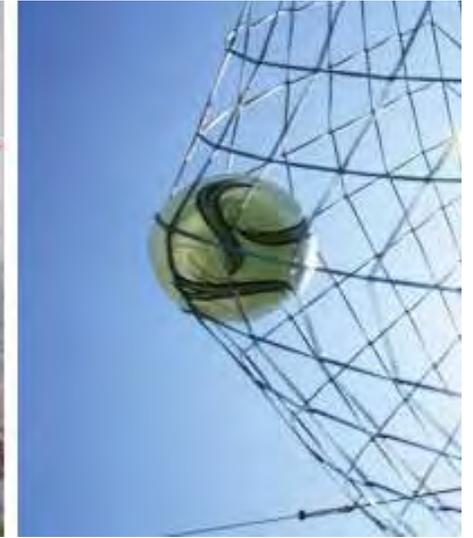
Beteiligung ist mehr als BürgerInnenbeteiligung



Kooperative Stadt(teil)entwicklung bringt Mehrwert



**Ergebnisse aus informeller
Beteiligung müssen besser mit
hoheitlichen Prozessen
verschränkt werden**



Erfahrungen, good practice?

- Wer sind Treiber für kooperative Stadtentwicklung?
- Welche Instrumente und Formate wirken?
- Wie können konstruktive Kräfte gewonnen werden?